

Nachtzauber ['naxt.,tsa:o.be] (Night Magic)

Text by *Josef Karl Benedikt von Eichendorff* (1788-1857)

Set by *Richard Trunk* (1879-1968), op. 45, #1; *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Eichendorff-Lieder*, #8

Hörst	du	nicht	die	Quellen	gehen
[hø:ɐ̯st]	du:	nɪçt	di:	'kvɛ.lən	'ge:.ən]
Hear	you	not	the	springs	flowing

(Do you not hear the springs flowing)

zwischen	Stein	und	Blumen	weit
['tsvɪ.ʃən	ʃta:en	ʔunt	'blu:.mən	va:et]
between	stone	and	flowers	far

(from afar between the stones and flowers)

nach den stillen Waldeseen,
wo die Marmorbilder stehen
in der schönen Einsamkeit?

Von den Bergen sacht hernieder,
weckend die uralten Lieder,
steigt die wunderbare Nacht,
und die Gründe glänzen wieder,
wie du's oft im Traum gedacht.

Kennst die Blume du, entsprossen
in dem mondbeglänzten Grund
Aus der Knospe, halb erschlossen,
junge Glieder blühend sprossen,
weiße Arme, roter Mund,
und die Nachtigallen schlagen
und rings hebt es an zu klagen,
ach, vor Liebe todeswund,
von versunk'nen schönen Tagen...
Komm, o komm zum stillen Grund!
Komm! Komm!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

